

Hornburg soll ein Tiny-House-Dorf bekommen

In der Nähe des Stadtbads im Süden der Stadt werden 37 Grundstücke für die kleinen Häuser angeboten.

Von Tobias Schneider

Wolfenbüttel. Ein eigenes Haus im Grünen – ein Traum, den sich viele Menschen irgendwann einmal erfüllen wollen. Wer jedoch nicht viel Platz braucht und nicht viel investieren möchte, hat vielleicht schon einmal über ein sogenanntes Tiny-House nachgedacht. Die Winzig-Häuser bieten fast alles, was große Häuser auch haben – nur eben auf engstem Raum. In Hornburg im Landkreis Wolfenbüttel soll nun ein ganzes Tiny-House-Dorf entstehen.

37 Kauf-Grundstücke werden derzeit in der Nähe des Hornburger Stadtbades angeboten – 78 seien bereits notariell verkauft worden, heißt es auf der Internetplattform www.tiny-grundstuecke.de. Die Seite betreibt eine Immobilienmaklerin aus Erkelenz. Allerdings war sie für ein Gespräch mit unserer Zeitung nicht zu erreichen.

Campingplatz wird Tiny-House-Dorf

„Auf dem Gelände gab es zuvor einen Campingplatz, der aber bereits seit einigen Jahren brach liegt. Im September 2020 ist die Immobilienmaklerin dann auf unsere Gemeinde zugekommen und hat ihre



In Mehlmeisel im Fichtelgebirge gibt es das erste Tiny-House-Dorf Deutschlands. So ähnlich soll es bald auch in Hornburg im Landkreis Wolfenbüttel aussehen.

FOTO: NICOLAS ARMER / DPA

Pläne vorgestellt“, sagt Andreas Memmert (parteilos), Bürgermeister der Gemeinde Schladen-Werla.

Der Tiny-House-Trend kommt ursprünglich aus den USA. Die kleinen Häuser sind zumeist zwischen 15 und 45 Quadratmeter groß und zumeist mobil. Die Häuser, welche

in Hornburg entstehen, sollen allerdings etwas größer werden.

„Klein, aber nicht winzig“ heißt es auf der Internetseite. Bis zu 63 Quadratmeter könne ein Hornburger Tiny-House werden. Durch die Firsthöhe – der Abstand zwischen Dachspitze und Boden – von

bis zu fünf Metern könne eine zusätzliche Etage genutzt werden und ein Abstellraum befände sich direkt am Haus – dieser ist etwa 4 Quadratmeter groß. Zusätzlich gebe es eine überdachte Terrasse von maximal 10 Quadratmetern. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 100

und 200 Quadratmeter. Die kleinen Häuser eignen sich laut Angaben als dauerhafter Wohnort, Wochenend- oder Ferienhaus. „Wir als Gemeinde begleiten dieses spannende Projekt natürlich positiv. Es ist eine neue, günstige und moderne Art des Wohnens und das im alten Hornburg“, sagt Memmert. Ein Tiny-House kostet je nach Ausstattung zwischen 5000 und 45.000 Euro.

Junges Wohnen in Hornburg

Sobald die 37 Kauf-Grundstücke verkauft oder verbindlich reserviert sind, sollen die Erschließungsarbeiten beginnen. Bürgermeister Memmert habe bereits die ersten Grundstücksmarkierungen entdeckt und auch auf der Homepage heißt es, dass es ab Frühjahr losgehen kann.

Noch können Interessierte einen Besichtigungstermin arrangieren, heißt es auf der Homepage. Auch eine genaue Karte mit allen verfügbaren Grundstücken findet sich dort.

„Ein Tiny-House-Dorf schafft eine wunderbare Brücke zwischen Alt und Neu. Junges Wohnen vor alten Mauern. In Hornburg kann das bald schon Wirklichkeit werden“, sagt Andreas Memmert.